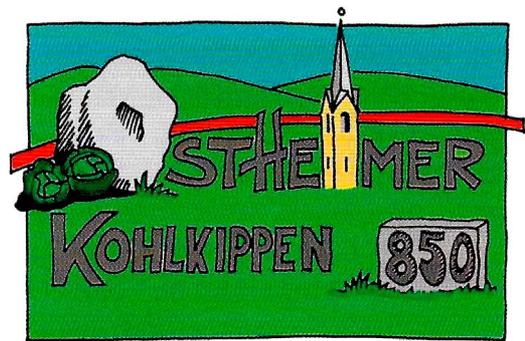


# Die Ostheimer Kohlkippen

– wie alles begann...



Am 7. Mai 2008 lud unser damaliger Ortsvorsteher Horst-Rainer Ullrich die Vertreter aller örtlichen Vereine zur Ortsbeiratssitzung ein. Hier galt es Ideen zu finden und Möglichkeiten zu suchen, wie möglichst viele Ostheimer bei der Entscheidungsfindung zum bevorstehenden 850-jährigen Jubiläum Ostheims beteiligt werden können. Bereits in diesem Personenkreis kristallisierte sich heraus, dass der Wunsch bestand, ein Jubiläumsfest auszurichten. Schnell kam man zu dem Ergebnis, eine Interessengemeinschaft oder gar einen Verein zu gründen. Den Startschuss für eine erste Versammlung aller Ostheimer Bürger am 7. August 2008 gab schließlich Horst-Rainer Ullrich mit einer Einladung in Form einer nostalgischen Postkarte Ostheims.



## 850 Jahre Ostheim

Vor ca. 850 Jahren wurde Ostheim erstmals urkundlich erwähnt, ein angemessener Grund zum Feiern. Der Ortsbeirat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, das Jubiläum nach Abschluss der Dorferneuerungsmaßnahmen im Jahr 2012 zu veranstalten. Der Ortsbeirat hofft, dass bis dahin noch einige Privatmaßnahmen im Zuge der Dorferneuerung getätigt werden.

So ein Festakt kann nur mit Erfolg durchgeführt werden, wenn sich ein großer Teil der Bürger bereit erklärt, bei der Planung und der Durchführung mitzuwirken. Wir laden Dich recht herzlich zu einem Informationsabend am Donnerstag, den 7.08.2008 um 20:00 Uhr in das neu gestaltete DGH ein.



*Familie*

Mit freundlichem Gruß  
Ortsbeirat - Ostheim

Es folgten zahlreiche Zusammenkünfte interessierter Bürger. Am Ende der Beratungen stand fest: wir gründen einen Verein. Ziel des Vereins sollte aber nicht allein die Durchführung eines Festes sein, sondern die Vision, sich nachhaltig für die Pflege der Gemeinschaft aller Mitbewohner einzusetzen. Eine kleine Gruppe befasste sich mit dem Entwurf einer Vereinssatzung, deren Präambel wie folgt lautet:

*„Die Dorfgemeinschaft Ostheim möchte sich solidarisch und generationsübergreifend für eine Verbesserung der Lebensqualität und für die Förderung des dörflichen Zusammenlebens engagieren. Ziel ist es, im Dorf bestehende und entstehende gesellschaftliche Aufgaben durch gemeinschaftliches Handeln der Bürgerinnen und Bürger aus unserem Dorf zu bewältigen.*

*Eine Unterstützung dieser Aufgaben durch eine organisierte Gesellschaft aller Einwohner wird dazu beitragen, das gemeinsame Ziel zu erreichen!“*

Am 8. September 2009 war es dann endlich soweit. Der Dorfverein „Ostheimer Kohlkippen“ wurde durch 37 Gründungsmitglieder ins Leben gerufen.

Nach längerer Beratung, wer denn unserem Verein vorsitzen soll, entschied sich die Versammlung in offener Wahl für Jochen Ackermann und für Claudia Trieschmann als seine Stellvertreterin.



Vereinsmitglieder am 30. Oktober 2011  
auf dem neuen Dorfplatz

Nun galt es, jemanden für die Verwaltung der bis dahin spärlichen Finanzen, und jemanden für den Schriftverkehr zu finden. So wurden - ebenfalls in offener Wahl - Dieter Braun zum Kassierer, zusammen mit Andrea Kütke als seine Stellvertreterin gewählt. Für das Festhalten der Entscheidungen wurde Petra Grauel-Otto zur Schriftführerin gewählt. In einer späteren Sitzung wurde Edgar Janasek zum stellvertretenden Schriftführer gewählt. Ihnen zur Seite gestellt wurden als Beisitzer Kathrin Hartung, Sabine Mosebach, Jens Hagemann, Antje Lewandowski, Sven Otto, Mario Rübenkönig und Lydia Keim.



#### *Vorstand der Ostheimer Kohlkippen*

*Hinten von links: Edgar Jannasek, Dieter Braun, Jochen Ackermann, Andrea Kütke*

*Vorn: Petra Grauel-Otto, Claudia Trieschmann*

Der Vorstand kümmerte sich darum, den Verein ins Vereinsregister eintragen und als gemeinnützig anerkennen zu lassen. Der Verein „Ostheimer Kohlkippen“ wurde sodann nach langer Vorarbeit am 5. Oktober 2010 im Vereinsregister des Amtsgerichts Fritzlar unter der Registernummer VR 3683 eingetragen und durfte ab diesem Zeitpunkt den Zusatz e.V. führen.

Das Finanzamt Schwalm-Eder, Fritzlar, erteilte schließlich die Zuerkennung der Gemeinnützigkeit. Damit sind wir u. a. berechtigt, steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen zu erteilen.

Im Hinblick auf die geplante 850-Jahr-Feier bildeten sich aus den Gründungsmitgliedern heraus die folgenden Arbeitsgruppen.



*Arbeitsgruppe  
Marketing:*

*Von links:  
Sabrina Helferich  
Kathrin Hartung  
Tatjana Schuler  
Lydia Keim  
Sabine Mosebach  
Antje Lewandowski  
Sandra Hagemann*

Die Arbeitsgruppe „Marketing“ unter Leitung von Kathrin Hartung wurde beauftragt, ein Vereinslogo zu entwerfen. Des Weiteren beschäftigte sich diese Gruppe mit der Gestaltung der Vereinskleidung. Auf der Kirmes 2009 präsentierte das Marketing- Team auf ihrem ersten Werbestand die neuen leuchtend grünen T- Shirts, die Fleece Jacken und weitere tolle Werbeideen. Eine Homepage, die zusammen mit Sven Otto eingerichtet wurde, sollte natürlich nicht fehlen.



*Arbeitsgruppe  
Festausschuss:*

*Von links:  
Mario Rübenkönig  
Dieter Braun  
Sven Otto  
Thomas Helferich  
Britta Braun  
Jochen Ackermann  
Edgar Jannasek  
Reiner Lampe*

Die Arbeitsgruppe „Festausschuss“, deren Leitung Mario Rübenkönig übernommen hatte, sollte sich um die Planung und Organisation unseres großen Festes kümmern. Aber auch die Durchführung von Veranstaltungen im Vorfeld, die zur Förderung der Gemeinschaft dienen und zugleich einen finanziellen Grundstock bringen sollte, oblagen dieser Arbeitsgruppe.

*Arbeitsgruppe  
Chronik:*

*Elke Korn  
Renate Entzeroth  
Hans Jürgen Röse  
Stephanie Oesterling  
Kornelia Rübenkönig  
Eva-Maria Röse*



Bereits seit längerem besteht die Arbeitsgruppe „Dorfchronik“ unter Federführung von Hans-Jürgen Röse. Diese Gruppe sammelte schon über viele Jahre Daten und Fotos, um diese in einer Dorfchronik zu präsentieren. Zur Einstimmung finden vor der Jubiläumsfeier Bilderabende für alle Ostheimer zu unterschiedlichen Themen, wie z. B. Vereine und Kirmes, Ostheimer Gewerbebetriebe oder Land- und Forstwirtschaft statt.

*Arbeitsgruppe  
Stehender Festzug:*

*Marion Harbusch  
Edgar Jannasek  
Sarah Richter  
Dieter Braun  
Nicole Ackermann  
Britta Braun  
Petra Grauel-Otto  
Heiko Rieger  
Claudia Trieschmann  
Stephanie Oesterling  
Karl-Heinz Otto  
Reiner Lampe*

*Nicht auf dem Bild:  
Margitta Harbusch*



Schnell merkten wir, dass vielfältige Aufgaben im Hinblick auf das große Fest zu bewältigen waren. So entstanden nach und nach weitere Arbeitsgruppen. Die Arbeitsgruppe „Stehender Festzug“ unter Leitung von Karl-Heinz Otto hat die Aufgaben der Planungen rund um den Festsonntag übernommen. Der Feststraßenverlauf wurde festgelegt, Kontakte zu Bühnenakteuren, Musikern, Handwerkern, Schaustellern und Verkäufern hergestellt, um so ein vielfältiges Angebot präsentieren zu können.



*Arbeitsgruppe  
Dorfeingänge/Parkplätze:*

*Dieter Braun  
Christian Hartung  
Horst-Rainer Ullrich  
Karl Grauel  
Christian Linne  
Jochen Ackermann  
Marcus Mosebach  
Markus Helferich*

Eine weitere Arbeitsgruppe „Dorfeingänge/Parkplätze“ kümmerte sich u.a. um die Beschaffung und Anordnung der schönen Schilder an den Dorfeingängen und die Organisation des Park-Leit-Systems. Die Koordination dieser Arbeitsgruppe obliegt Marcus Mosebach.



*Arbeitsgruppe  
Ehemalige:*

*Renate Entzeroth  
Günter Röse  
Maria Otto  
Christian Linne  
Helmut Keim  
Sandra Hagemann  
Nicht auf dem Bild:  
Hans Otto*

Die Aufgaben der Arbeitsgruppe „Ehemalige“ bestehen in der Ermittlung der Adressen ehemaliger Ostheimer Mitbürger und Kontaktierung derselben, damit auch alle, die sich noch mit Ostheim verbunden fühlen, mit diesem Fest eine Gelegenheit finden, alte Bekannte einmal wieder zu treffen und Ostheim im jetzigen Zustand zu besichtigen. Die Betreuung der ehemaligen Mitbürger während der Festtage obliegt ebenfalls dieser Arbeitsgruppe.

*Arbeitsgruppe  
Dorfschmuck:*

*Elke Korn  
Erika Streit-Schröder  
Hans-Jürgen Röse  
Bärbel Geiger  
Anita Pfeiffer  
Gerda Ullrich  
Sabine Fischer  
Christel Aschenbrenner  
Kornelia Rübenkönig  
Günter Röse  
Eva-Maria Röse  
Edeltraud Röse  
Gerda Trieschmann  
Jutta Richter*



Für erforderlich hielten wir es, Helfer für die Ausschmückung unseres Dorfes über die Festtage zu gewinnen, und so entstand die Arbeitsgruppe „Dorfschmuck“, deren Vorsitz Elke Korn übernahm. Die vielfältigen Aufgaben dieser Arbeitsgruppe reichen vom Anlegen kleinerer und größerer Anpflanzungen über das Einrichten von Sitzgelegenheiten bzw. kleinen Ruheoasen bis zur Dekoration der Straßen und Tische mit buntem Blumenschmuck.



*Arbeitsgruppe  
Kinderbetreuung:*

*Rosa Iljin  
Tanja Brögeler  
Marina Streich*

Da wir das Fest auch für unsere kleinen Gäste und Ortsbewohner zu einem besonderen Erlebnis machen wollen, entstand schließlich aus der Arbeitsgruppe „Stehender Festzug“ heraus noch eine weitere Gruppe: die Arbeitsgruppe „Kinderbetreuung“. Die Leitung übernahm Tanja Brögeler. Hier wird sich darum gekümmert, dass auch für die Kinder ein Spaß- und Beschäftigungsangebot vorhanden ist.

So begannen die Vereinsmitglieder, in den gebildeten Arbeitsgruppen zu wirken. Zahlreiche Veranstaltungen wie z. B. Wanderungen mit gemeinsamem Grillen, unser Lindenfest mit Gottesdienst, die Einweihung des neu gestalteten Dorfplatzes, Bilderabende und auch die Kirmesfeiern, rückten das Dorf näher zusammen.

Aktuell hat der Verein 103 Mitglieder und wir hoffen, dass es noch mehr werden. Alle, die sich für uns interessieren, finden uns auch unter

[www.ostheimer-kohlkippen.de](http://www.ostheimer-kohlkippen.de)

Für die Zukunft wünschen wir für unser Heimatdorf mit seinen Bewohnern viele weitere gemeinsame Unternehmungen, damit das Wir-Gefühl gestärkt wird und weiterhin wachsen kann.



**Ostheimer während der Fernsehaufnahmen für**

**„Unser dolles Dorf“**

**am 24. Februar 2012**